



ARTLAND-GYMNASIUM  
QUAKENBRÜCK

**AGQ**

**Schule in Europa**

- aus der Tradition
- für die Zukunft
- über Grenzen hinaus

# Schulprogramm

Stand: Überarbeitung im März 2019

## Vorwort

*Ist unsere Schule ein Haus, in das Menschen jeden Morgen eintreten und in dem sie mehr oder weniger angestrengt das Notwendige erledigen, um anschließend ihr eigentliches Leben zu gestalten?*

*Oder ist unsere Schule ein Haus, in das alle, die es betreten, ihr Leben hineintragen, ihre Bedürfnisse nach neuen Erfahrungen, ihren Wunsch danach, sich zu entwickeln, Konflikte offen auszutragen und dabei respektvoll miteinander umzugehen?*

### I.

Das Artland-Gymnasium Quakenbrück ist eine aus einer örtlichen Lateinschule entstandene Traditionsschule. Sie wurde im Jahr 1354 erstmals urkundlich erwähnt und zählt damit zu den ältesten Schulen in Niedersachsen.

Ein prägendes Merkmal des Artland-Gymnasiums ist seine spezifische Lage als relativ kleine Schule in einem ländlich geprägten Raum. Gegenüber einigen Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben, z.B. dem fehlenden direkten Zugang zu manchen kulturellen Anregungen, ergibt sich aus dieser Lage der Vorteil der Überschaubarkeit und der starken Verwurzelung in ihrem gesellschaftlichen Umfeld.

Das Artland-Gymnasium arbeitet mit vielen Bezugsgruppen von der lokalen Öffentlichkeit bis hin zu internationalen Partnern intensiv zusammen. Zu diesem Konzept des kooperativen Lehrens und Lernens gehört eine Vielzahl von Aktivitäten:

- Kooperation mit Eltern, Schülerinnen und Schülern
- Kooperation mit Ehemaligenverein und Fördererverein
- Kooperation mit der örtlichen Wirtschaft
- Kooperation mit Verbänden und Vereinen
- Kooperation mit Partnerschulen
- Kooperation mit den Schulen im Einzugsgebiet

### II.

Mit dem folgenden Leitbild wollen wir am Artland-Gymnasium Quakenbrück das Selbstverständnis und die Zielsetzung unserer Schule bestimmen. Es verpflichtet uns, die Lehrkräfte, Mitarbeiter, Eltern und Schülerschaft, und ist Grundlage unseres gemeinsamen Tuns.

In Übereinstimmung mit den eigenen Traditionen und mit dem in §2 des Niedersächsischen Schulgesetzes formulierten Bildungsauftrag ist unser Bildungsziel, das in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft benötigte **Wissen und Können** und die dazu benötigten **Fähigkeiten und Fertigkeiten** zu vermitteln und zugleich zur **Mündigkeit** zu erziehen.

Das Artland-Gymnasium ist jedoch mehr als eine Institution zur Wissensvermittlung, es ist auch Lebenswelt, die so zu gestalten ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten Menschen entwickeln können, die bereit und fähig sind, in Schule und Gesellschaft **Verantwortung** zu übernehmen.

Um unsere Schülerinnen und Schüler zu **verantwortungsbewussten** und **welt-offenen Persönlichkeiten mit Selbstvertrauen** zu erziehen, wollen wir ihre sozialen Tugenden und Fähigkeiten stärken und ihre Leistungsbereitschaft, ihr Engagement, ihre Selbstständigkeit und ihr Gemeinschaftsgefühl fördern.

Die Schülerinnen und Schüler von heute sind es, die im Europa von morgen leben werden und es gestalten sollen. **Europäische Entwicklungen** werden als Faktoren für das Lebensumfeld junger Menschen immer wichtiger; sie bieten neue Chancen, aber auch Risiken für die Gestaltung von Bildungs-, Berufs- und Lebensverläufen. Auf nationaler und europäischer Ebene gilt es daher, Kinder und Jugendliche heute auf ihr Leben im europäischen Kultur- und Wirtschaftsraum vorzubereiten, ihnen Kenntnisse und Einsichten in die politischen und gesellschaftlichen Strukturen Europas mit seiner geografischen und kulturellen Vielfalt, seiner ideengeschichtlichen Entwicklung sowie in die Aufgaben und Arbeitsweisen europäischer Institutionen im Verhältnis zu den europäischen Nationen zu vermitteln. Dabei orientieren wir uns am Artland-Gymnasium an der europäischen Idee, unseren Kontinent als Friedens-, Kultur- und Wertegemeinschaft zu gestalten.

Wir wollen diese Ziele erreichen, indem wir möglichst gute Rahmenbedingungen des Lebens und Arbeitens am AGQ herstellen. Hierzu gehören die Sicherung einer guten personellen Ausstattung der Schule, ihre Verankerung im Quakenbrücker Umfeld sowie die **kontinuierliche Qualitätsentwicklung und -überprüfung** der Unterrichtsarbeit und aller organisatorischen Prozesse.

Darüber hinaus sind die Förderung von Zusammenarbeit, Mitverantwortung und Transparenz, die Pflege eines wertschätzenden Umgangs miteinander sowie eines guten Schulklimas und des Wir-Gefühls unabdingbare Voraussetzungen für die Umsetzung unserer Ziele.

Wir betrachten die Bildung und Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler als einen sehr hohen Wert, dessen Bedeutung angesichts der zunehmenden internationalen Vernetzungen noch weiter wachsen dürfte.

Vor diesem Hintergrund wird das Schulprogramm ständig weiterentwickelt und sein Arbeitsprogramm evaluiert.

## **Leitsatz 1: Wir vermitteln grundlegende Kompetenzen für Studium und Beruf**

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen/Arbeitsprogramm	Evaluation
Wir vermitteln breites, aktuelles Allgemeinwissen und fundiertes Fachwissen.	Wir unterrichten nach den curricularen Vorgaben und arbeiten fächerübergreifend zusammen.	Wir bilden uns regelmäßig fort. Fächerübergreifende Projekte werden durchgeführt, z.B. Englisch - Musik, Biologie-Kunst.  Basierend auf den curricularen Vorgaben erarbeiten die Fachgruppen einen schulinternen Arbeitsplan.	Einträge im Klassenbuch / Fachgruppen evaluieren
Wir fördern einen kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien.	Wir informieren uns ständig über gesellschaftliche Veränderungen.	Informationsveranstaltungen und Projekte werden durchgeführt, z.B. Nutzen und Gefahren des Internets, Zeitungsprojekte im Jg.9, - s. Methodenkonzept - s. Gewaltpräventionsrat	Zeitungsartikel, Elternbriefe, Fachschaften informieren über durchgeführte Projekte
Wir entwickeln Förderkonzepte entsprechend der Stärken und Schwächen unserer Schüler weiter.	Wir berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen eines jeden Schülers.	Förderunterricht in Mathematik, Deutsch, Englisch wird in den Jahrgängen 5 und 6 erteilt (s. schuleigenes Förderkonzept). Für besonders sprachbegabte Schüler werden z.B. die DELF AG, der English Club, die Anglia Exam AG, Latinumsabschlüsse und die Ergänzungsprüfung zum Latinum angeboten. Lernentwicklungsbögen werden geführt. Angebote im Rahmen der GTS	s. Förderkonzept  s. DELF Diplom
Wir vermitteln und trainieren die Anwendung vielfältiger Lehr- und Lernmethoden.	Wir bilden uns fort.	Die Fachschaften informieren über die in den Fächern durchgeführten Projekte auf der Grundlage der entsprechenden Kerncurricula getroffenen Beschlüsse (s. Kerncurricula der Fachschaften) (s. Fortbildungskonzept)	die Fachschaften informieren über die Durchführung / Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen entsprechend dem von der Schule festgelegten Fortbildungskonzept

**Leitsatz 2: Wir fördern die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit und stärken deren Eigenverantwortlichkeit.**

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen/Arbeitsprogramm	Evaluation
Wir leben ein Miteinander, das auf Toleranz, Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft basiert.	Maßnahmen zum gewaltfreien Umgang mit Konflikten werden kontinuierlich durchgeführt.	Präventionsrat, Streitschlichter, Theaterstücke, Expertengespräche werden durchgeführt und aufgeführt.	s. Konzept „Streitschlichter“ / Gewaltpräventionsrat
Wir erziehen unsere Schüler zu selbstbewussten Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.	Die Schule hat ein Präventionskonzept.	Prävention durch Bewegung im Sportunterricht (Spiele, Turnen usw.) Klassenturniere (Schwimmwettkämpfe, Indian Dutch) und in Angeboten der GTS, z.B. Fußball, Basketball	s. Beratungskonzept
Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit.	Mit Schülern und Eltern werden Gespräche zu schulischen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten geführt.	Elternsprechtage, Gespräche mit Eltern / Schülern nach Vereinbarung (s. Beratungskonzept)	s. Konzept „gemeinschaftliche Aktivitäten“ / Terminplaner / Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungsartikel)
Wir erziehen zu Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit.		Schulausflug, Schulball, Schulfest, Sommerfest, Sportfest, Theaterprobenfreizeit, SV Seminar, Lehrerausflüge usw.,	
Wir stärken Leistungsbereitschaft und Ausdauer.	Es werden regelmäßig gemeinschaftliche Aktivitäten geplant und durchgeführt.	Teilnahme an „Jugend trainiert f. Olympia“, Angebote im Sportunterricht (Wasserski, Skifahren, Eislaufen, Inliner) je nach Jahrgangsstufe entsprechend des schuleigenen Curriculums, Angebote im GTS Bereich, z.B. Biologie, Chemie, Informatik	- Einblicke - Zeitungsartikel - Homepage - Terminplaner - Elternbriefe
Wir unterstützen die Entfaltung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten.			
Wir vermitteln Kenntnisse über unterschiedliche Menschenbilder und begleiten bei der individuellen Glaubens- / Sinnfindung	Es werden regelmäßig religiöse Aktivitäten angeboten, die vertraut machen mit Formen gelebten Glaubens	Liturgische Anlässe, z.B. ökumenische Gottesdienste und geistige Impulse zum Schuljahresbeginn, im Advent, zur Abiturlassungsfeier usw., Mitgestaltung von Ausstellungen zu religiösen Themen innerhalb und außerhalb der Schule, Erkundung außerschulischer Lernorte, z.B. jüdische Friedhöfe, andere Kirchen	

**Leitsatz 3: Wir fördern die soziale und die interkulturelle Kompetenz.**

Leitzeile	Qualitätsstandards	Maßnahmen / Arbeitsprogramm	Evaluation
<p>Wir sensibilisieren für die Probleme von Minderheiten.</p>	<p>Wir unterrichten regelmäßig Schüler anderer Länder und Kulturen an unserer Schule; unsere Schüler nehmen am Unterricht im Ausland teil.</p>	<p>Austauschprogramme, z.B. Brigitte Sauzay (DFJW) werden durchgeführt. Austauschbegegnungen zwischen den AGQ Schülern und Partnern aus Frankreich, den Niederlanden, Tschechien, Polen, Spanien, Dänemark und den USA finden regelmäßig statt. Fahrten ins europäische Ausland werden unternommen.</p>	<p>Vorträge der teilnehmenden Schüler in einzelnen Klassen/ jährlich stattfindende Veranstaltungen für Schüler und Lehrer</p> <p>Der Beauftragte für Auslandsaufenthalte informiert über stattgefundene Aufenthalte, Austausche, Fahrten ins europäische Ausland.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitungsartikelordner</li> <li>- Homepage</li> <li>- Einblicke</li> </ul>
<p>Wir sprechen uns ausdrücklich gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aus.</p>	<p>Wir informieren über Hintergründe und Formen ideologischer Toleranz und machen die Schüler mit Minderheiten sowie anderen Religionen bekannt.</p> <p>Wir vermitteln praktizierte Toleranz und Akzeptanz.</p>	<p>Unterrichtseinheiten zum Thema Rassismus / Toleranz gegenüber Minderheiten werden durchgeführt. Exkursionen / Synagogenbesuche, Die SV beteiligt sich an Patenschaftsprojekten.</p>	<p>Kollegen informieren Fachgruppen / Fachleute, die ihrerseits über durchgeführte Unterrichtseinheiten informieren. Beteiligte Fachgruppen informieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitungsartikelordner,</li> <li>- Homepage,</li> <li>- Einblicke</li> </ul> <p>SV-Vertreter informieren auf Schülervollversammlungen bzw. Gesamtkonferenzen.</p>
<p>Wir vermitteln als anerkannte Europaschule über den Unterricht hinaus europäisches Denken und Handeln.</p> <p>Wir vermitteln die Kenntnis fremder Kulturen und fördern Toleranz gegenüber fremden Kulturen.</p>	<p>Wir offerieren ein bilinguales Angebot.</p>	<p>Für die Jahrgänge 7-10 wird der Unterricht in Erdkunde und Geschichte bzw. werden einzelne Module in Biologie in englischer Sprache durchgeführt. Für die Jahrgänge 5-6 bietet die Schule den „English Club“ als Vorbereitung auf den bilingualen Sachfachunterricht an. Im Rahmen der GTS werden „English projects“ durchgeführt, die die Entwicklung der Handlungskompetenz im Zusammenleben mit anderen Kulturen stärken. In Informationsveranstaltungen für die Jahrgänge 8-10 berichten Schüler über ihre mehrmonatigen Aufenthalte im Ausland.</p>	<p>Die Fachgruppe Bilingual informiert über stattgefundene Module.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblicke</li> <li>- Zeitungsartikelordner</li> </ul> <p>Der Beauftragte für Auslandsaufenthalte informiert.</p>

**Leitsatz 4:** *Wir sorgen gemeinsam für eine gute Lernatmosphäre und schaffen leistungsfördernde Arbeitsbedingungen.*

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen / Arbeitsprogramm	Evaluation
Wir stellen das selbständige Entdecken und Lernen in den Vordergrund.	Wir sorgen für freundlich gestaltete Arbeits- und Sozialräume für Schüler und Lehrer sowie funktionell eingerichtete Fachräume.	Klassenräume werden von Schülern und Lehrern individuell gestaltet, Ergebnisse, Projekte aus dem Unterricht, Poster usw. aufgehängt.  Fachräume werden regelmäßig den neuesten technischen Standards entsprechend eingerichtet / modernisiert, z.B. Computerraum, naturwiss.Fachräume usw. Bestuhlung, Tafeln, Stellwände, Schränke usw. werden regelmäßig erneuert.	Besichtigung der Klassen- und Fachräume  Fachobleute, Schulleitung, informieren über neue, technische Anschaffungen (Mitteilungsbuch, Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen, Einblicke, Homepage, Zeitungsartikel, Fördererverein, Ehemaligenverein (Jahresheft)
Wir schaffen ein gutes Arbeitsklima mit Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Offenheit.	Wir entwickeln pädagogische Konzepte für die verschiedenen Jahrgangsstufen und schreiben sie fort.	Die Mittelstufe verfügt über eine ihrem Alter und ihrer Bedürfnislage entsprechend ausgestattete Jugendbibliothek. Den Schülern der Oberstufe steht eine mit Computern ausgestattete Präsenzbibliothek zur Verfügung. Neue technische Geräte werden angeschafft, z.B. transportable Beamer, Whiteboards, Dokumentenkameras	Der Beauftragte für die Bibliothek informiert über Anschaffungen, Veränderungen, Neuheiten in der Bibliothek.
	Wir treffen Vereinbarungen, die den Umgang der verschiedenen am Schulleben beteiligten Gruppen betreffen.	Die Schulordnung wird als Vertrag angenommen und eingehalten.	- Eintragungen im Klassenbuch - Schulordnung im Klassenraum ausgehängt - Elternsprechtage
	Wir sorgen für Transparenz bzgl. der Rechte und Pflichten.	In allen Fächern werden regelmäßig neue Lehrbücher eingeführt, die der aktuellen Entwicklung in der Didaktik Rechnung tragen. Einsatz von Filmen und digitalen Medien, Einsatz moderner Methoden im Unterricht, z.B. szenisches Interpretieren, Rollenspiele, 5-Schritt-Methode usw. (s. Methodenkonzept)	Liste „Lehrbücher“  - Schuleigenes / fachinternes Arbeitsprogramm
		sportliche Aktivitäten bieten körperlichen Ausgleich zum Schulalltag/Prävention durch	- Einblicke, Homepage - Stundenplan Jg.5 - Förderkonzept

<p>Wir sorgen gemeinsam für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten.</p>	<p>Soziales Lernen ist regelmäßig fester Bestandteil des Unterrichts.</p>	<p><b>Bewegung</b> Wir führen jährlich Kennenlerntage im Jg. 5, Klasse – und Studienfahrten in den Jahrgangsstufen 9 und 12 durch. Gruppen – und Partnerarbeit werden in allen Fächern als Sozialformen eingesetzt. Im Jg. 5 und 6 werden Verfügungsstunden für die Klassenlehrer bereitgestellt – je nach Erlasslage.</p> <p>Der Beratungslehrer und die Schulsozialarbeiterin stehen für Beratungen zur Verfügung (Beratungskonzept). Selbst erstellte Klassenregeln werden eingehalten. Hausaufgabenbetreuung im Rahmen der GTS Angebote,</p>	<p>Der Beratungslehrer und Schulsozialarbeiterin informieren über ihre Aufgabenfelder. s. Konzept Streitschlichter, Gewaltpräventionsrat</p>
<p>Wir sorgen für einen schnellen und transparenten Informationsfluss.</p>	<p>Die Schule betreffende Informationen werden strukturiert und weitergegeben.</p>	<p>Informationen werden per Elternbrief, Tafel im LZ, Mitteilungsbüchern, schwarzes Brett, Stelltafeln im Eingangsbereich, Aushänge, Mitteilungen durch den Klassenlehrer, aktuellen Vertretungsplan an Schüler und Lehrer weitergegeben. - Homepage, - Schülervollversammlungen, - Fachobleute informieren Fachkollegen, - Protokolle - Elternabende - Informationsveranstaltungen, z.B. in den Fremdsprachen usw.</p>	<p>Unterschrift der Elternbriefe - Klassensprecherversammlungen, SV Stunden</p>



**Leitsatz 5: Wir entwickeln und stärken das Bewusstsein für unsere Vergangenheit und unsere Zukunft.**

Leitzeile	Qualitätsstandards	Maßnahmen / Arbeitsprogramm	Evaluation
Wir profitieren von Erfahrungen früherer Schülergenerationen.	Wir halten enge Kontakte zu ehemaligen Schülern und Schülerinnen unserer Schule.	Ehemaligenverein, jährliches Ehemaligenfest  - Ausschussarbeit, - Elternarbeit, - Berichte von ehemaligen Schülern erscheinen in den Einblicken, - „Diskurs“ - Berufsinformationsveranstaltungen, - Bildergalerie - Homepage	- Jahreshaft des Ehemaligenvereins, - Presseberichte in lokalen Zeitungen und Einblicke  - Schulvorstand, Gesamtkonferenz werden regelmäßig informiert, - Einblicke  - Einblicke, - Zeitungsartikelordner
Wir fördern die Verbundenheit unserer Schülerinnen und Schüler mit dem Artland-Gymnasium.	Wir entwickeln gemeinsam Projekte, die zukunftsweisend sind.	Teilnahme am „Committee Europe“ / Europatag  - Jugend forscht, - NAT Working Projekt, - Lernstandort Grafelder Moor, - Kooperation mit Universitäten	Projektleiter informiert den Schulvorstand und die Gesamtkonferenz  Einblicke  Presseartikel  Homepage
Wir sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für zukünftige Probleme und Entwicklungen und befähigen sie zu deren Bewältigung.	Wir führen Planspiele mit außerschulischen Partnern durch.	- MIG-Planspiel - Projektstage	- Befragungsbögen, - Projektzeitung, - Elternbriefe
	Wir informieren über die Geschichte und Tradition unserer Schule.	- Tag der offenen Tür - T-Shirt und Trikot Aktionen - Consul Penseler Preisverleihung - Hans–Gert-Pöttering-Europapreis	Protokolle von Besprechungen zwischen Schule und Ehemaligenverein

**Leitsatz 6: Wir stärken das Bewusstsein für Umwelt und Gesellschaft.**

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen / Arbeitsprogramm	Evaluation
Wir fördern als Umweltschule das Bewusstsein unserer Schüler für eine intakte Umwelt.	Wir bearbeiten Umweltthemen fächerübergreifend im Unterricht und nehmen an verschiedenen Umweltprojekten und –wettbewerben teil.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernstandort Grafelder Moor / Stift Börstel,</li> <li>- Faszination Mikrokosmos,</li> <li>- Jugend forscht,</li> <li>- Freilandlabor Wasserhausen,</li> <li>- NAT- Working,</li> <li>- BLK Kernschule,</li> <li>- Schülerlabor an der Universität Osnabrück,</li> <li>- Ökologiekoffer (über NAT-working),</li> <li>- Unterrichtsmodule z.B.: Biologie –Englisch, Physik –Kunst,</li> <li>- Naturkunde AG im GTS Angebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kursinterne Facharbeiten,</li> <li>- Präsentationen bei Versammlungen,</li> <li>- der Beauftragte für Umweltfragen informiert die Gesamtkonferenz, den Schulvorstand,</li> <li>- Ausstellungen innerhalb und außerhalb der Schule,</li> <li>- schuleigene Curricula,</li> <li>- Fachobleute informieren über durchgeführte fächerübergreifende Unterrichtseinheiten,</li> <li>- Austausch mit beteiligten Kooperationspartnern</li> </ul>
Wir sensibilisieren unsere Schülerinnen und Schüler für soziale Bedarfe und unterstützen sie bei der Durchführung entsprechender Aktionen.	Wir planen regelmäßig eigene und außerschulische Hilfsprojekte und führen sie durch.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sponsorenläufe,</li> <li>- Sammelaktionen,</li> <li>- Patenschaftskonzepte,</li> <li>- Schulfeste,</li> <li>- Musikabende,</li> <li>- Fußballhallenturnier (z.B. für Schulverschönerung),</li> <li>- s. Schulordnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Presseartikel</li> <li>- Homepage</li> <li>- Einblicke</li> </ul>
Wir schaffen ein Bewusstsein für divergierende gesellschaftliche Interessen.  Die Schule öffnet sich außerschulischen Einrichtungen und Organisationen.	Wir praktizieren Umweltbewusstsein vor Ort.  Informationsbesuche werden regelmäßig durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperation mit FIZ,</li> <li>- soziale Einrichtungen,</li> <li>- Projekttag</li> <li>- Kooperation des Faches Sport mit QTSV, Artland Dragons, anderen Schulen (Turniere), Reitverein, Hasetalschule (Förderschule), Oberschule Artland, Gesundheitsamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SV Vertreter informieren über durchgeführte Projekte</li> </ul>

**Leitsatz 7: Wir pflegen eine faire und respektvolle Zusammenarbeit und eine offene und transparente Kommunikation.**

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Evaluation
Wir legen Wert auf ein Wir-Gefühl und pflegen einen fairen Umgang miteinander.	Die einzelnen Gremien der Schule arbeiten nach demokratisch festgelegten Regeln.	gleichberechtigte Zusammenarbeit im Schulvorstand, in Gesamt- und Fachkonferenzen, Dienstbesprechungen	Protokolle über stattgefundene Konferenzen und Besprechungen
Wir wertschätzen die Arbeit des anderen.	Regelmäßige Besprechungen und Konferenzen aller am Schulleben beteiligten Gruppen werden geplant und durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulvorstand,</li> <li>- Gesamtkonferenzen,</li> <li>- Fachkonferenzen,</li> <li>- Dienstbesprechungen,</li> <li>- Fachobleutesitzungen,</li> <li>- SV Treffen / SV Seminar,</li> <li>- Ausschussarbeit</li> </ul>	Schulvorstand und Gesamtkonferenz werden über den aktuellen Stand / die geplanten Vorhaben / die erzielten Ergebnisse in regelmäßigen Abständen informiert.
Wir vermitteln respektvolle Umgangsformen und leben sie vor.			
Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander.	Erbrachte Leistungen werden präsentiert und gewürdigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Preisverleihungen: Mannschaftsehrungen, Förderpreis, Angelus-Sala Preis, Konsul-Penseler Preis, usw.,</li> <li>- schul – oder klasseninterne Wettbewerbe,</li> <li>- Vorträge für die Schulgemeinschaft</li> <li>- Diplome,</li> <li>- Urkunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblicke,</li> <li>- Homepage,</li> <li>- Zeitungsartikelordner,</li> <li>- Mitteilungsbuch</li> </ul>
Wir arbeiten teamorientiert nach verbindlichen Normen			

**Leitsatz 8: Wir kooperieren mit verschiedenen Bildungspartnern in der Region und darüber hinaus.**

Leitziele	Qualitätsstandards	Arbeitsprogramm / Maßnahmen	Evaluation
Wir erleichtern den Übergang und die Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Schulformen.	Ein Austausch mit den Schulen der Region findet regelmäßig statt.	NAT- Working	Projektleiter bzw. Fachobleute informieren Schulvorstand und Gesamtkonferenz
Wir erweitern den Bildungshorizont unserer Schüler über Schule hinaus.	Kontinuierlich wird der Kontakt zu hiesigen Wirtschaftsunternehmen gepflegt.	- MIG Spiel, - Berufsinformationstage, - Praktikum Jg.11/ Praktika, - Projektstage, - Unterrichtsprojekte, - Kooperation mit dem deutschen Lebensmittelinstitut	- Zeitungsartikel, - Einblicke, - Praktikumsmappen, - zuständiger Koordinator bzw. Beauftragter für Jg. 5/6 informiert, - Kollegen informieren Fachkonferenz über durchgeführte Projekte, - Fachobleute informieren Gesamtkonferenz
Wir unterstützen unsere Schüler beim Übergang in Studium und Berufsausbildung.	Zu den Universitäten der Umgebung werden enge Kontakte gehalten.		
	Bildungsangebote der Region werden genutzt.	- pädagogische Konferenzen für Jg. 5, - Skikurs, - sportliche Wettkämpfe auf Bezirks- und Kreisebene, - Vergleichswettkämpfe mit Grund- und Oberschulen  - Fortbildungsangebote der Region des Lernens	
Wir pflegen nationale und internationale Schulpartnerschaften.	Regelmäßige Schüleraustausche werden organisiert.	- Emmen, - Roudnice, - Alençon, - Dobre Miasto, - Valencia, - Naperville	- Ausstellungen - Schülerberichte, - Reisetagebücher